

2. Mainzer Tagung zur Akademischen Integrität:

Zwerge *mit* den Schultern von Riesen – akademisches Fehlverhalten als Teil des Wissenschaftssystems?

Workshops zur Prävention wissenschaftlichen Fehlverhaltens

Donnerstag, 18.07.2013 – Dekanatssaal FB 03, Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Programm:

10:00 Dominik Schuh (Projekt ‚Akademische Integrität‘, JGU):

Begrüßung und Vorstellungsrunde / Moderation

10:15 Dr. Stefan Röhle (ZDV, JGU), Dominik Schuh (Projekt ‚Akademische Integrität‘, JGU):

Plagiatserkennung mit Detektionssoftware. Möglichkeiten und Grenzen

Abstract:

Immer wieder werden von Anbietern wie von den Medien elektronische Prüfungssysteme als ‚Wunderwaffe‘ gegen studentische Plagiate angepriesen. Bei genauerem Hinsehen ergeben sich jedoch rechtliche Probleme und technische Schwierigkeiten für den Einsatz solcher Programme. Der Vortrag stellt Testergebnisse aus der Forschung wie eigenen Versuchen vor und erörtert insbesondere die Einsatzmöglichkeiten des freeware-Produktes wcopyfind.

11:00 Pause

12:15 Katrin Bohrmann, Nina Lück (Psychotherapeutische Beratungsstelle, JGU):

Schreibblockaden und Zeitdruck vermeiden

Abstract:

Das Verfassen wissenschaftlicher Texte ist als Grundkompetenz im Studium anzusehen; zugleich kommt es hier immer wieder zu Problemen wie Schreibblockaden, unrealistischer Planung und Ängsten. Die empirische Forschung hat aufgezeigt, dass gerade Unsicherheiten, Ängste und schlechtes Zeitmanagement zu wissenschaftlichem Fehlverhalten führen können. Der Vortrag beleuchtet daher Möglichkeiten, studentisches Schreiben so anzuleiten und zu betreuen, dass die Gefahr des Auftretens der genannten Probleme minimiert und studentische Arbeitsprozesse optimiert werden können.

Anreize für gute wissenschaftliche Praxis setzen mit *Open Journal Systems*

13:00 Erfahrungsbericht und allgemeine Einführung in die Arbeit mit *Open Journal Systems*

Univ.-Prof. Dr. Anja Müller-Wood (Department of English and Linguistics, Johannes Gutenberg-Universität Mainz):

Eine Open Access Zeitschrift gründen: Ein Erfahrungsbericht

Abstract:

Das International Journal of Literary Linguistics, eine von zwei Open Access Zeitschriften, die augenblicklich an der Johannes Gutenberg-Universität veröffentlicht werden, ist seit Juni 2012 für Leser frei zugänglich. Die Zeitschrift dient der Publikation von innovativer Forschung an der Schnittstelle von Literaturwissenschaft und Linguistik, vor allem solcher, die von kognitionswissenschaftlichen und pragmatischen Perspektiven beeinflusst ist; sie hat sich das Ziel gesetzt, eine bereits laufende wissenschaftliche Debatte durch neue kritische Perspektiven zu erweitern – z.B. durch die Veröffentlichung von Beiträgen von Nachwuchswissenschaftlern

und -innen. Für diese Zwecke stellt Open Access eine ganz besonders geeignete Form der Publikation dar, da sie die schnelle und flexible Publikation von Beiträgen möglich macht, gleichzeitig aber auch Qualitätskontrolle durch ein strenges Peer Review Verfahren erleichtert. In diesem Beitrag werde ich diese von mir mitherausgegebene Zeitschrift vorstellen und den längeren Planungs- und Vorbereitungsprozess nachzeichnen, der ihrer Gründung vorausgegangen ist. Dabei sollen die Möglichkeiten und Problemzonen von Open Access Zeitschriften identifiziert werden. Lohnt es sich, eine Open Access Zeitschrift zu gründen? Was ist bei der Gründung zu beachten? Wie viel Arbeit kommt auf die Herausgeber zu? Welche Förderungsmöglichkeiten gibt es?

Bozana Bokan (OJS):

Elektronisches Publizieren mit Open Journal Systems (OJS)

Abstract:

Open Journal Systems (OJS) ist die am weitesten verbreitete Open-Source-Software für das elektronische Publizieren von Zeitschriften. Durch die jahrelange Optimierung ist die Software sehr ausgereift und wird durch eine aktive Open-Source-Community kontinuierlich weiterentwickelt.

Dieser Workshop richtet sich an Zeitschriftenredaktionen, (Nachwuchs-) WissenschaftlerInnen, AdministratorInnen und wissenschaftliche BibliothekarInnen, die OJS kennenlernen wollen und/oder evtl. selbst die Herausgabe einer Zeitschrift mittels OJS planen.

Teilnehmende erhalten einen Überblick über die Funktionalitäten von OJS, einen Einblick in die Benutzer- und Rollenverwaltung, die Konfiguration, die Anpassungsmöglichkeiten für das Erscheinungsbild und den Publikationsprozess von der Einreichung bis zur Veröffentlichung. Zusätzlich werden aktuelle und geplante Aktivitäten der OJS-Open-Source-Community vorgestellt und es wird gezeigt, wie man Hilfe erhält oder sich selbst in der Community beteiligen kann.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, auch ihre Bedürfnisse vorzustellen, gemeinsam über Möglichkeiten zu diskutieren, das System in ihre konkrete Arbeits-/Systemumgebung sowie Publikationspraxis einzubinden und über Innovationspotenziale nachzudenken.

Mit dem Workshop soll auch Motivation/Anstoß gegeben und es sollen erste Publikationschancen und das Kennenlernen "guter wissenschaftlicher Praxis für Studierende beispielhaft besprochen werden.

17:00 Ende der Veranstaltung

Um Anmeldung bis zum 07. Juli 2013 telefonisch, via Mail oder Post wird gebeten.

Kontakt:

Dominik Schuh
Projekt „Akademische Integrität“
Universitätsbibliothek Mainz
Jakob-Welder-Weg 6
D-55128 Mainz
Tel.: 06131-39-25624
schuhd@uni-mainz.de

Nicole Walger, M.A.
Projektleitung „Akademische Integrität“
Universitätsbibliothek Mainz
Jakob-Welder-Weg 6
D-55128 Mainz
Tel.: 06131 39 20594
Fax: 06131 39 23822
n.walger@ub.uni-mainz.de

Eine Kooperationsveranstaltung der Universitätsbibliothek Mainz und des Gutenberg Lehrkollegs der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
MAINZ

